

Modulhandbuch Lehramt Evangelische Religionslehre

**Universität Siegen
Philosophische Fakultät**

- **Bachelor Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Grundschulen (G)**
- **Master Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Grundschulen (G)**
- **Bachelor Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschule (HRGe)**
- **Master Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschule (HRGe)**
- **Bachelor Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasium und Gesamtschule (Gym/Ge und BK)**
- **Master Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasium und Gesamtschule (Gym/Ge und BK)**

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Anlage 1:

**Tabellarische Übersicht über die Module des
Bachelorstudiengangs Evangelische Religionslehre für Lehramt Grundschule**

Theologisches Einführungsmodul für BA Lehramt Grundschule					
Kennnummer BA-ET-Gs-M1	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studien- semester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemes- ter	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1.1 Seminar: Einführung in die Theologie (3 LP) 1.2 Seminar: Bibelkunde (3 LP)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Grup- pengröße 30 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Der /die Studierende <ul style="list-style-type: none"> – kennt die verschiedenen Teilgebiete der Theologie und kann die Theologie von den benachbarten Disziplinen abgrenzen. – ist in der Lage, sich auf vielfältige Weise theologische Information zu verschaffen, zu systematisieren und zu verarbeiten. – kennt die Grundsätze der Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten und kann sie umsetzen. – kennt den Aufbau der Bibel und sind mit den wichtigsten Bibelübersetzungen vertraut. – hat Grundkenntnisse der biblischen Schriften und ihrer thematischen Schwerpunkte kennengelernt. 				
3	Inhalte Einführung in die Theologie <ul style="list-style-type: none"> – Kennenlernen der einzelnen theologischen Disziplinen anhand einer exemplarischen und schulrelevanten Thematik – Überblick über die einzelnen Disziplinen der Theologie – Erlernen des Umgangs mit theologischer Literatur und Quellen – Grundlagen der Informationsbeschaffung, Auswertung, Verarbeitung und Archivierung – Konzeption und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeitens Bibelkunde <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau der Bibel – wichtige Bibelübersetzungen – Gliederung und Inhalt der biblischen Schriften 				
4	Lehrformen Seminar und Vorlesung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen keine				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Lehramt Gym/Ge; BA Lehramt HRGe; BA Religion im europäischen Kontext				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote entfällt				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

	Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Kirchen- und Theologiegeschichte				
11	Sonstige Informationen -				
Basismodul I für BA Lehramt Grundschule					
Kennnummer BA-ET-Gs-M2	Workload 180 h	Credits 6	Studien- semester 2./3. Semester	Häufigkeit des Angebots 2.1 (SoSe) 2.2 (WiSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppen- größe	
	2.1 Fachdidaktische Vorlesung: Einführung Religionspädagogik (2 LP)	2 SWS / 22,5 h	37,5 h	60	
	2.2 Vorlesung: Einführung in das Neue Testament (2 LP)	2 SWS / 22,5 h	37,5 h	60	
	2.3 Eine Prüfungsleistung in 2.1 (2 LP)		60 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende ...				
	<ul style="list-style-type: none"> - kann vor dem Hintergrund des Wandels grundlegender religionspädagogischer Konzeptionen seit 1945 gegenwärtige Konzepte von Religionsunterricht beschreiben und bewerten. - kennt verschiedene Begründungen von RU. - hat die Fähigkeit zur theologisch und religionsdidaktisch sachgemäßen Erschließung zentraler Themen des RUs und zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen. - kann grundlegende religiöse Aspekte der Gegenwartskultur interpretieren und didaktisch entschlüsseln. - hat die Fähigkeit erworben, spezifische Zugänge von Schülerinnen und Schülern mit Hilfe entwicklungspsychologischer Modelle (Kohlberg, Oser/Gmünder, Fowler) und religionssoziologischer Studien zu deuten. - verfügt über grundlegende religionspädagogische Methoden- und Medienkompetenz. - entwickelt erste Ansätze einer Diagnose-, Beurteilungs- und Beratungskompetenz. - hat grundlegende Kenntnisse in der Einleitungswissenschaft zum Neuen Testament gewonnen. - kennt wesentliche Aspekte der neutestamentlichen Zeitgeschichte sowie der biblischen Hermeneutik. - ist in der Lage, biblische Texte in ihren historischen Zusammenhang einzuordnen und ihre literarische wie theologische Eigenart elementar zu erschließen. 				
3	Inhalte				
	Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik				
	<ul style="list-style-type: none"> - Verhältnis von Theologie und Pädagogik - Begründungen des RUs, - Grundlegende Religionspädagogische Konzeptionen seit 1945 - Organisationsformen des RUs - Reflexion der eigenen Religiosität und Berufsrolle - Glaubensentwicklung: entwicklungspsychologische Stufenmodelle (s.o.) - Religionssoziologische Untersuchungen - Didaktische und methodische Grundlagen - Leistungsmessung und -bewertung im RU 				
	Vorlesung: Einführung in das Neue Testament				
	<ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Thematik zentraler Schriften des Neuen Testaments (Evangelien, 				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

	Apostelgeschichte, Paulusbriefe) <ul style="list-style-type: none"> – Geschichte des neutestamentlichen Kanons – Grundzüge der Neutestamentliche Zeitgeschichte und Geschichte des Urchristentums – soziales, wirtschaftliches und religiöses Umfeld des Neuen Testaments – Exemplarische Aspekte der Hermeneutik des Neuen Testaments
4	Lehrformen Vorlesungen
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich:
6	Prüfungsformen Klausur (60 min)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen); bestandene Prüfungsleistung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen werden verwendet in BA Lehramt Gym/Ge, BA Lehramt HRGe, BA Religion im europäischen Kontext, BA Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Religionspädagogik
11	Sonstige Informationen Die Prüfungsleistung bezieht sich auf die Vorlesung „Einführung in die Religionspädagogik“.

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Basismodul II für BA Lehramt Grundschule					
Kennnummer BA-ET-Gs-M3	Workload 180 h	Credits 6	Studien- semester 2./3. Semes- ter	Häufigkeit des Angebots 3.1 (SoSe) 3.2 (SoSe) 3.3 (WiSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Grup- pengröße	
	3.1 Vorlesung: Einführung in das Alte Testament (2 LP)	2 SWS / 22,5 h	37,5 h	60	
	3.2 Vorlesung: Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte (2 LP)	2 SWS / 22,5 h	37,5 h	60	
	3.3 Vorlesung: Einführung in die Systematische Theologie (2 LP)	2 SWS / 22,5 h	37,5 h	60	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> – hat grundlegende Kenntnisse in die Einleitungswissenschaft zum Alten Testament gewonnen. – kennt wesentliche Zusammenhänge der Geschichte Israels und der biblischen Hermeneutik. – ist in der Lage, biblische Texte in ihren historischen Zusammenhang einzuordnen und ihre literarische wie theologische Eigenart elementar zu erschließen. – besitzt grundlegende Kenntnisse zu zentralen Epochen der Geschichte der Christenheit. – gewinnt Einblick in Prägungen der europäischen Kultur durch die christliche Tradition. – verfügt über ein Basiswissen über zentrale Themen der Theologiegeschichte – ist sich der Notwendigkeit der historischen Verortung theologischer Reflexion bewusst – entwickelt ein Bewusstsein für das historische Gewachsensein von heutiger Lehre, Glaubenspraxis, kirchlichen Institutionen und Strukturen. – kennt Namen und Inhalte einiger zentraler Inhalte der Dogmatik. – kann Chancen und Probleme einer rationalen Verantwortung des Glaubens ansatzweise darlegen. – weiß um die Notwendigkeit einer Interpretation von theologischen Lehren – hat einen ersten Einblick in die Vielfalt christlicher Konfessionen und ökumenischer Bemühungen gewonnen. 				
3	Inhalte Vorlesung: Einführung in das Alte Testament <ul style="list-style-type: none"> – Entstehung und Thematik der einzelnen Schriften des Alten Testaments – Geschichte des alttestamentlichen Kanons – Epochen der Geschichte Israels – soziales, wirtschaftliches, politisches und religiöses Umfeld des Alten Testaments – Hermeneutik des Alten Testaments Vorlesung: Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte Überblickswissen sowie Kenntnis zentraler Daten zu einzelnen Epochen der Kirchengeschichte (Alte Kirche und Mittelalter, Reformation, Kirchengeschichte der frühen Neuzeit, Kirchliche Zeitgeschichte) Vorlesung: Einführung in die Systematische Theologie <ul style="list-style-type: none"> – klassische Themen der Dogmatik – Überblick über das Themenfeld der Dogmatik 				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten und Grenzen einer ansatzweisen rationalen Verantwortung des Glaubens - Exemplarische Entstehung und Interpretation theologischer Positionen und Lehrsätze - Pluralität christlicher Konfessionen und Ökumene
4	Lehrformen Vorlesungen
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen keine
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der drei Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen werden verwendet in BA Lehramt Gym/Ge; BA Lehramt HRGe; BA Religion im europäischen Kontext; BA Christliche Theologien
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote entfällt
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Systematische Theologie
11	Sonstige Informationen -

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachdidaktisches Modul für BA Lehramt Grundschule					
Kennnummer BA-ET-Gs-M4	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studien- semester 5./6.Sem.	Häufigkeit des Angebots 4.1 (WiSe) 4.2 (SoSe) 4.3 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Grup- pengröße	
	4.1 Religionspädagogisches Seminar(2 LP)	2 SWS / 22,5 h	37,5 h	30	
	4.2 Schulspezifisches Seminar (2 LP)	2 SWS / 22,5 h	37,5 h	30	
	4.3 Seminar: Interreligiöses Lernen (2 LP)	2 SWS / 22,5 h	37,5 h	30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> – hat gelernt, das Zusammenspiel von Lernzielen, Lerninhalten und Lernformen zu reflektieren sowie grundlegende Modelle zur Unterrichtsvorbereitung anzuwenden. – besitzt Grundkenntnisse zum Rahmenplan Evangelische Religionslehre Grundschule. – kann eine Weltreligionendidaktik von interreligiösem Lernen unterscheiden und ist in der Lage, unterschiedliche Modelle interreligiösen Lernens nach ihren religionstheologischen Grundlagen einzuordnen und kritisch zu bewerten. – hat Erfahrungen in interreligiösen Begegnungen gewonnen und besitzt Grundkenntnisse religiöser Bekenntnisse und Feste von Christentum, Judentum und Islam. 				
3	Inhalte Religionspädagogisches Seminar und Schulspezifisches Seminar <ul style="list-style-type: none"> – Rahmenplan NRW Evangelische Religionslehre Grundschule – Exemplarische Vertiefung und Anwendung zeitgemäßer religionspädagogischer Konzeptionen Seminar: Interreligiöses Lernen <ul style="list-style-type: none"> – Modelle interreligiösen Lernens – Evangelische Religionspädagogik in interreligiöser Perspektive, – Religiöse Dokumente, Feste und Symbole in Christentum, Judentum und Islam 				
4	Lehrformen Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen entfällt				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der drei Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen werden verwendet im BA Lehramt Gym/Ge, BA Lehramt BK, BA Lehramt HRGe, BA Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote entfällt				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Religionspädagogik				
11	Sonstige Informationen				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachwissenschaftliches Modul I für BA Lehramt Grundschule					
Kennnummer BA-ET-Gs-M5	Workload 180 h	Credits 6	Studien- semester 3./4. Semes- ter	Häufigkeit des Angebots 5.1 (WiSe) 5.2 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 5.1 Seminar: Einführung in das Studium des Alten Testaments (2 LP) 5.2 Seminar: Einführung in das Studium des Neuen Testaments (2 LP) 5.3 Eine Prüfungsleistung in 5.1 oder 5. 2 (2 LP)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 37,5 h 37,5 h 60 h	geplante Grup- pengröße 30 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> – hat die Arbeitsweisen der Disziplinen Altes Testament und Neues Testament exemplarisch kennengelernt und kann sie ansatzweise eigenständig anwenden. – verfügt über Grundkenntnisse der exegetischen Methoden für den Umgang mit biblischen Texten. 				
3	Inhalte 5.1 Einführung in Methoden und Inhalte alttestamentlicher Schlüsseltexte 5.2 Einführung in Methoden und Inhalte neutestamentlicher Schlüsseltexte				
4	Lehrformen Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Hausarbeit (ca. 11 Seiten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen); bestandene Prüfungsleistung (Hausarbeit).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Neues Testament				
11	Sonstige Informationen Die Prüfungsleistung (Hausarbeit) wird im Anschluss an ein Seminar nach Wahl geschrieben.				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachwissenschaftliches Modul II für BA Lehramt Grundschule					
Kennnummer B-ET-Gs-M6	Workload 180 h	Credits 6	Studien- semester 4./5. Semes- ter	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommerse- mester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 6.1 Seminar Einführung in das Studium der Kirchen- und Theologiegeschichte (2 LP) 6.2 Seminar Einführung in das Studium der Systematischen Theologie (2 LP) 6.3 Eine Prüfungsleistung in 6.1 oder 6.2 (2 LP)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 37,5 h 37,5 h 60 h	geplante Grup- pengröße 30 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende ... – ist in der Lage, mit kirchenhistorisch relevanten Quellen unter Einbeziehung der historischen Hilfswissenschaften sachgerecht umzugehen. – ist befähigt zur eigenständigen Durchdringung und Darstellung zentraler Glaubensinhalte im Horizont des Ganzen des Glaubens.				
3	Inhalte – Analyse, Diskussion und Darstellung zentraler Aspekte eines Querschnittsthemas oder einer Epoche in kirchengeschichtlicher Perspektive – Analyse, Diskussion und Darstellung exemplarischer dogmatischer und ethischer Themen				
4	Lehrformen Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen mündliche Prüfung (20 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen); bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Kirchengeschichte				
11	Sonstige Informationen Die Prüfungsleistung (mündliche Prüfung) kann im Anschluss an ein Seminar nach Wahl absolviert werden.				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Bachelorprüfung BA Lehramt Grundschule					
Kennnummer BA-ET-Gs-M7	Workload 240 h	Credits 8 LP	Studien- semester 6. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen BP Bachelorarbeit	Kontaktzeit		Selbststudium 240 h	geplante Grup- pengröße
2	<p>Lernergebnisse (learningoutcomes) / Kompetenzen Wenn die Bachelorarbeit im Fach EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE geschrieben wird, sollen durch sie vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in dem für die Abfassung der Bachelorarbeit gewählten Themenbereich erworben werden. Der /die Studierende kann seine / ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf Probleme ihres Fachgebietes anwenden. Er / sie ist in der Lage, sein / ihr Wissen problemangepasst selbstständig zu vertiefen und Problemlösungen zu erarbeiten. Er / sie kann seine / ihre Problemlösung formulieren und argumentativ verteidigen. Er / sie kann sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen. Die Bachelorarbeit zeigt, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht in schriftlicher Form darzustellen (Kompetenzen: Themenfindung, Präzisierung der Fragestellung, Formulierung forschungsleitender Annahmen, Entwicklung eines theoretischen Bezugsrahmens und/oder eines methodischen Vorgehens, Umsetzung des theoretischen und/oder empirischen Programms, Redaktion des Textes).</p>				
3	Inhalte Die fachlichen Inhalte der Bachelorarbeit sind abhängig vom gewählten Thema.				
4	Lehrformen Quellen- und Textarbeit, Recherche				
5	Teilnahmevoraussetzungen Vgl. § 8 der Fachspezifischen Bestimmungen				
6	Prüfungsformen Anfertigen einer schriftlichen Bachelorarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Bachelorarbeit muss mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden sein.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Die Note der Bachelorarbeit geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamtnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r: Dozentinnen und Dozenten des Faches Evangelische Theologie				
11	Sonstige Informationen -				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Anlage 2:

**Tabellarische Übersicht über die Module zur
fachspezifischen Vertiefung in Evangelischer Religionslehre
im Bachelorstudium für Lehramt Grundschule**

Vertieftes Studium Grundschule Modul 1					
Kennnummer BA-ET-Gs-V1	Workload 180 h	Credits 6	Studien- semester 3./4. Sem.	Häufigkeit des Angebots V 1.1 (WiSe) V 1.2 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1.1 Seminar nach Wahl (AT, NT, KG oder ST) (3 LP) 1.2 Seminar nach Wahl (AT, NT, KG oder ST) (3 LP)		Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Grup- pengröße 30 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> – beherrscht die Arbeitsweisen der jeweiligen Disziplin unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen. – besitzt ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin. 				
3	Inhalte 1.1 und 1.2: Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher oder systematisch-theologischer Perspektive				
4	Lehrformen Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen keine				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Systematische Theologie				
11	Sonstige Informationen Die Studierenden müssen im vertieften Studium Grundschule in den beiden Modulen insgesamt je eine Lehrveranstaltung aus den Bereichen Altes Testament, Neues Testament, Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Systematische Theologie absolvieren.				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Vertieftes Studium Grundschule Modul 2					
Kennnummer BA-ET-Gs-V2	Workload 180 h	Credits 6	Studien- semester 5./6. Sem.	Häufigkeit des Angebots V 2.1 (WiSe) V 2.2 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 2.1 Seminar nach Wahl (AT, NT, KG oder ST) (3 LP) 2.2 Seminar nach Wahl (AT, NT, KG oder ST) (3 LP)		Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Grup- pengröße 30 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> – beherrscht die Arbeitsweisen der jeweiligen Disziplin unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen. – besitzt ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin. 				
3	Inhalte 2.1 und 2.2: Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher oder systematisch-theologischer Perspektive				
4	Lehrformen Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen keine				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Systematische Theologie				
11	Sonstige Informationen Die Studierenden müssen im vertieften Studium Grundschule in den beiden Modulen insgesamt je eine Lehrveranstaltung aus den Bereichen Altes Testament, Neues Testament, Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Systematische Theologie absolvieren.				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Anlage 3:

**Tabellarische Übersicht über die Module des
Masterstudiengangs Evangelische Religionslehre für Lehramt Grundschule**

Fachwissenschaftliches Mastermodul I für MA Lehramt Grundschule					
Kennnummer MEd-ET-Gs-M1	Workload 180 h	Credits 6	Studien-semester 1. Sem	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1.1 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (2 LP) 1.2 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (2 LP) 1.3 Prüfungsleistung (2 LP) in 1.2 oder 1.3 (zu 1.1 und 1.2)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 37,5 h 37,5 h 60 h	geplante Gruppengröße 20 20	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Der / die Studierende <ul style="list-style-type: none"> – beherrscht die Arbeitsweisen der jeweiligen Disziplin unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen. – besitzt ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin. 				
3	Inhalte 1.1 bis 1.2: Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher und systematisch-theologischer Perspektive				
4	Lehrformen Seminare mit Referaten, Quellenlektüre, Diskussion von Thesenpapieren, Gruppenarbeit, ggfls. Exkursionsanteil mit weitgehend selbstständiger Erschließung von Literatur- und Quellenressourcen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: bestandenes BA Studium in Evangelischer Religionslehre Grundschule Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Hausarbeit (ca.11 Seiten) <i>oder</i> Klausur (60 Minuten) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind), bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen werden verwendet in MA Lehramt HRGe, MA Lehramt Gym/Ge, MA Lehramt BK, MA Internationale Kulturhistorische Studien				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Systematische Theologie				
11	Sonstige Informationen Im Fachwissenschaftlichen Mastermodul I und II muss in jeder der Disziplinen AT, NT, KG und				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

ST mindestens ein Seminar besucht werden. Von den Modulprüfungen müssen im gesamten Masterstudium mindestens je eine schriftlich und eine mündlich absolviert werden.

Entwurfssfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachwissenschaftliches Mastermodul II für MA Lehramt Grundschule					
Kennnummer MEd-ET-Gs-M2	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studien-semester 1./2. Semester	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 2.1 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (2 LP) 2.1 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (2 LP) 2.3 Prüfungsleistung (2 LP) in 2.1 oder 2.2 (zu 2.1 und 2.2)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 37,5 h 37,5 h 60 h	geplante Gruppengröße 20 20	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Der / die Studierende <ul style="list-style-type: none"> – beherrscht die Arbeitsweisen der jeweiligen Disziplin unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen. – besitzt ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher oder systematisch-theologischer Perspektive 				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: bestandenes BA Studium in Evangelischer Religionslehre Grundschule Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Hausarbeit (11 Seiten) <i>oder</i> Klausur (60 Minuten) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen können auch in MA Lehramt HRGe, MA Lehramt Gym/Ge, MA Lehramt BK; MA Internationale Kulturhistorische Studien				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Kirchengeschichte				
11	Sonstige Informationen Im Fachwissenschaftlichen Mastermodul I und II muss in jeder der Disziplinen AT, NT, KG und ST mindestens ein Seminar besucht werden. Von den Modulprüfungen müssen im gesamten Masterstudium mindestens je eine schriftlich und eine mündlich absolviert werden				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachdidaktisches Mastermodul für MA Lehramt Grundschule					
Kennnummer MEd-ET-Gs-M3	Workload 240 h	Credits 8 LP	Studien-semester 2./3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3.1 Theorie und Praxis (3 LP) 3.2 Religionsdidaktische Begleitveranstaltung zum Praxissemester (2 LP) 3.3 Prüfungsleistung (3 LP) in 3.2(zu 3.1 und zu 3.2)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 67,5 h 37,5 h 90 h	geplante Gruppengröße 20 20	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> – kann eine Unterrichtsreihe eigenständig planen und durchführen. – ist in der Lage, Unterrichtserfahrungen didaktisch und theologisch zu reflektieren. – kann ausgewählte Methoden in kleineren schulbezogenen Forschungsprojekten exemplarisch anwenden, Ergebnisse angemessen darstellen und sich dabei auf religionsdidaktische Theorien und Wissensbestände beziehen. – ist fähig, Leitideen für das eigene religionsdidaktische Handeln und eine forschende Grundhaltung für die zukünftige Lehrtätigkeit zu entwickeln. 				
3	Inhalte Theologisch und religionsdidaktisch sachgemäße Erschließung zentraler Themen des Religionsunterrichts und Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen unter Aufnahme religionsdidaktischer Konzepte (Religionspädagogische Gestaltungskompetenz) Unterrichtlich relevante Erschließungsmethoden für die didaktische Aufbereitung von Themen, Texten und Medien (Methoden- und Medienkompetenz) Reflexion der eigenen Religiosität und der Berufsrolle im Kontext Schule (religionspädagogische Reflexionskompetenz) Intentionale Gestaltung von erziehendem Unterricht im Sinne christlich geprägter Wertvorstellungen und Verhaltensweisen (erzieherische Gestaltungskompetenz) Diagnose von individuellen Lernständen, der religiösen Herkunft und Lebenswelten und der Erfahrungen und Einstellungen der Schüler/innen (Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) Beurteilung von exemplarischen Leistungen und Durchführung von Beratung (Beratungs- und Beurteilungskompetenz) Eigenes kleines Unterrichtsprojekt und dessen Reflexion im Sinn „forschenden Lernens“				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: Abschluss BA Evangelische Theologie Grundschule				
6	Prüfungsformen Hausarbeit (11 Seiten) <i>oder</i> Klausur (60 Minuten) <i>der</i> mündliche Prüfung (20 Minuten) Ein Teil der Prüfungsleistung im Modul MEd ET Gs M3 bezieht sich auf das Modul, ein weiterer Teil hat einen direkten Bezug zum Praxissemester. Für jeden der beiden Prüfungsteile wird eine gesonderte Note vergeben. Die Note für den Prüfungsteil mit direktem Bezug zum Praxissemester geht, entsprechend den Vorgaben der Ordnung für das Praxissemester, in die Gesamtnote für das Praxissemester ein.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind);				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

	bestandene Prüfungsleistung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) --
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Religionspädagogik
11	Sonstige Informationen --

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Masterprüfung BA Lehramt Grundschule					
Kennnummer Med-ET-Gs-M4	Workload 600 h	Credits 20 LP	Studien-semester 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Masterarbeit	Kontaktzeit		Selbststudium 600 h	geplante Gruppengröße
2	Lernergebnisse (learningoutcomes) / Kompetenzen Wenn die Masterarbeit im Fach EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE geschrieben wird, sollen durch sie vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in dem für die Abfassung der Masterarbeit gewählten Themenbereich erworben werden. Der /die Studierende kann seine / ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf Probleme ihres Fachgebietes anwenden. Er / sie ist in der Lage, sein / ihr Wissen problemangepasst selbstständig zu vertiefen und Problemlösungen zu erarbeiten. Er / sie kann seine / ihre Problemlösung formulieren und argumentativ verteidigen. Er / sie kann sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen. Die Masterarbeit zeigt, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem bzw. ein eigenes Forschungsvorhaben selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht in schriftlicher Form darzustellen (Kompetenzen: Themenfindung, Präzisierung der Fragestellung, Formulierung forschungsleitender Annahmen, Entwicklung eines theoretischen Bezugsrahmens und/oder eines methodischen Vorgehens, Umsetzung des theoretischen und/oder empirischen Programms, Redaktion des Textes).				
3	Inhalte Die fachlichen Inhalte der Masterarbeit sind abhängig vom gewählten Thema.				
4	Lehrformen Quellen- und Textarbeit, Recherche				
5	Teilnahmevoraussetzungen Vgl. § 8 der Fachspezifischen Bestimmungen				
6	Prüfungsformen Anfertigen einer schriftlichen Bachelorarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Masterarbeit muss mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden sein.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) --				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Die Note der Masterarbeit geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamtnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r: Dozentinnen und Dozenten des Faches Evangelische Theologie				
11	Sonstige Informationen --				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Anlage 4:

**Tabellarische Übersicht über die Module des
Bachelorstudiengangs Evangelische Religionslehre für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule**

Theologisches Basismodul I für BA Lehramt Haupt-/ Real-/Gesamtschule					
Kennnummer BA-ET-HRGe-M1	Workload 270h	Credits 9 LP	Studien-semester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	1.1 Seminar: Einführung in die Theologie (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	1.2 Seminar: Bibelkunde (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	1.3 Vorlesung: Einführung in das Neue Testament (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	60	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Der /die Studierende <ul style="list-style-type: none"> – kennt die verschiedenen Teilgebiete der Theologie und kann die Theologie von den benachbarten Disziplinen abgrenzen. – ist in der Lage, sich auf vielfältige Weise theologische Information zu verschaffen, zu systematisieren und zu verarbeiten. – kennt die Grundsätze der Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten und kann sie umsetzen. – kennt den Aufbau der Bibel und sind mit den wichtigsten Bibelübersetzungen vertraut. – hat Grundkenntnisse der biblischen Schriften und ihrer thematischen Schwerpunkte kennengelernt. – hat tiefer gehende Kenntnisse in den biblischen Einleitungswissenschaften (Neues Testament) gewonnen. – kennt wesentliche Zusammenhänge der Geschichte Israels, der neutestamentlichen Zeitgeschichte sowie der biblischen Hermeneutik. – ist in der Lage, biblische Texte in ihren historischen Zusammenhang einzuordnen und ihre literarische wie theologische Eigenart vertieft zu erschließen. 				
3	Inhalte Einführung in die Theologie <ul style="list-style-type: none"> – Kennenlernen der einzelnen theologischen Disziplinen anhand einer exemplarischen und schulrelevanten Thematik – Überblick über die einzelnen Disziplinen der Theologie – Erlernen des Umgangs mit theologischer Literatur und Quellen – Grundlagen der Informationsbeschaffung, Auswertung, Verarbeitung und Archivierung – Konzeption und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeitens Bibelkunde <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau der Bibel – wichtige Bibelübersetzungen – Gliederung und Inhalt der biblischen Schriften Vorlesung: Einführung in das Neue Testament <ul style="list-style-type: none"> – Entstehung und Thematik der einzelnen Schriften des Neuen Testaments – Geschichte des neutestamentlichen Kanons – Neutestamentliche Zeitgeschichte und Geschichte des Urchristentums – soziales, wirtschaftliches und religiöses Umfeld des Neuen Testaments – Hermeneutik des Neuen Testaments 				
4	Lehrformen				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

	Seminar (1.1 und 1.2) und Vorlesung (1.3)
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen keine
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der drei Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen werden verwendet in BA Lehramt Gym/Ge; BA Lehramt HRGe; BA Lehramt BK, BA Religion im europäischen Kontext; BA Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote entfällt
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Kirchen- und Theologiegeschichte
11	Sonstige Informationen -

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachwissenschaftliches Basismodul II für BA Lehramt Haupt-, Real- und Gesamtschulen					
Kennnummer BA-ET-HRGe-M2	Workload 270 h	Credits 9	Studiensemester 2./3. Sem.	Häufigkeit des Angebots 2.1 und 2.2 (SoSe) 2.3 (WiSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	2.1 Fachdidaktische Vorlesung : Einführung in das Alte Testament (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	60	
	2.2 Vorlesung: Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	60	
	2.3 Vorlesung: Einführung in die Systematische Theologie (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	60	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die/der Studierende ...				
	<ul style="list-style-type: none"> – hat tiefer gehende Kenntnisse in den biblischen Einleitungswissenschaften (Altes Testament) gewonnen. – kennt wesentliche Zusammenhänge der Geschichte Israels, der neutestamentlichen Zeitgeschichte sowie der biblischen Hermeneutik. – ist in der Lage, biblische Texte in ihren historischen Zusammenhang einzuordnen und ihre literarische wie theologische Eigenart vertieft zu erschließen. – kennt Namen und Inhalte zentraler Inhalte der Dogmatik. – kann Chancen und Probleme einer rationalen Verantwortung des Glaubens darlegen und erörtern. – erkennt die Notwendigkeit einer Interpretation von theologischen Lehren – hat einen Einblick in die Vielfalt christlicher Konfessionen und ökumenischer Bemühungen gewonnen. – besitzt grundlegende Kenntnisse zu zentralen Epochen der Geschichte der Christenheit. – kann über die historischen Konstellationen einer Epoche oder eines Querschnittsthemas genauer Auskunft geben. – gewinnt Einblick in die wesentliche Prägung der europäischen Kultur durch die christliche Tradition. – verfügt über ein Basiswissen über zentrale Themen der Theologiegeschichte. – ist sich der Notwendigkeit der historischen Verortung theologischer Reflexion bewusst. – entwickelt ein differenziertes Bewusstsein für das historische Gewachsensein von heutiger Lehre, Glaubenspraxis, kirchlichen Institutionen und Strukturen. 				
3	Inhalte				
	Vorlesung: Einführung in das Alte Testament				
	<ul style="list-style-type: none"> – Entstehung und Thematik der einzelnen Schriften des Alten Testaments – Geschichte des alttestamentlichen Kanons – Epochen der Geschichte Israels – soziales, wirtschaftliches, politisches und religiöses Umfeld des Alten Testaments – Hermeneutik des Alten Testaments 				
	Vorlesung: Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte				
	<ul style="list-style-type: none"> – Überblickswissen sowie Kenntnis zentraler Daten zu einzelnen Epochen der Kirchengeschichte (Alte Kirche und Mittelalter, Reformation, Kirchengeschichte der frühen Neuzeit, Kirchliche Zeitgeschichte) – genauere Kenntnisse zu den kirchenhistorischen Konstellationen einer Epoche oder 				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

	<p>eines Querschnittsthemas, die anhand selbstständiger Lektüre angeeignet werden</p> <p>Vorlesung: Einführung in die Systematische Theologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - klassische Themen der Dogmatik - Überblick über das gesamte Themenfeld der Dogmatik - Möglichkeiten und Grenzen einer rationalen Verantwortung des Glaubens - Entstehung und Interpretation von theologischen Positionen und Lehrsätzen - Pluralität christlicher Konfessionen und Ökumene
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung unter aktiver Teilnahme der Studierenden in Form von Thesendiskussionen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal / Inhaltlich:</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>keine</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der drei Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen).</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Einzelne Veranstaltungen werden verwendet in BA Lehramt HRGe, BA Lehramt Gym/Ge; BA Lehramt BK, BA Lehramt Gs; BA Religion im europäischen Kontext; BA Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</p> <p>entfällt</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Systematische Theologie</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachdidaktisches Basismodul für BA Lehramt Haupt- / Real- / Gesamtschule					
Kennnummer BA-ET-HRGe-M3	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studien-semester 2./3. Sem.	Häufigkeit des Angebots 3.1 (SoSe) 3.2 (WiSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3.1 Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (3 LP) 3.2 Schulspez. Seminar (3 LP) 3.3 Prüfungsleistung in 3.1 (3 LP)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 67,5 h 67,5 h 90 h	geplante Gruppengröße 60 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> – kann vor dem Hintergrund des Wandels religionspädagogischer Konzeptionen seit 1900 gegenwärtige Konzepte von Religionsunterricht beschreiben und bewerten. – kennt anthropologische, kulturgeschichtliche, juristische, gesellschaftliche und bildungstheoretische Begründungen von RU und kann diese in Anwendungssituationen applizieren. – hat die Fähigkeit zur theologisch und religionsdidaktisch sachgemäßen Erschließung zentraler Themen des RUs und zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen. – kann religiöse Aspekte der Gegenwartskultur interpretieren und didaktisch entschlüsseln. – hat die Fähigkeit erworben, spezifische Zugänge von Schülerinnen und Schülern mit Hilfe entwicklungspsychologischer Modelle (Kohlberg, Erikson, Oser/Gmünder, Fowler, Streib) und religionssoziologischer Studien zu deuten. – verfügt über grundlegende religionspädagogische Methoden- und Medienkompetenz. – entwickelt erste Ansätze einer Diagnose-, Beurteilungs- und Beratungskompetenz. – besitzt Grundkenntnisse zum Rahmenplan Evangelische Religionslehre Hauptschule bzw. Realschule. 				
3	Inhalte 3.1 <ul style="list-style-type: none"> – Verhältnis von Theologie und Pädagogik – Begründungen des RUs, – Grundlegende religionspädagogische Konzeptionen seit 1900 – Organisationsformen des RUs incl. LER – Reflexion der eigenen Religiosität und Berufsrolle – Glaubensentwicklung: entwicklungspsychologische Stufenmodelle (s.o.) – religionssoziologische Untersuchungen – Didaktische und methodische Grundlagen – Leistungsmessung und -bewertung im RU 3.2 Grundlagen Rahmenplan NRW Evangelische Religionslehre Hauptschule bzw. Realschule				
4	Lehrformen 3.1 Vorlesung 3.2 Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Klausur (90 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungs- <u>Entwurfssfassung</u>				

Entwurfssfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

	ordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen); bestandene Prüfungsleistung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einführung in die Religionspädagogik anwendbar auch für BA Lehramt Gs, für BA Lehramt Gym/Ge und für BA Lehramt BK
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Religionspädagogik Hauptamtlich Lehrende: Inhaber bzw. Inhaberin und wiss. Mitarbeiter / Assistent bzw. wiss. Mitarbeiterin / Assistentin des Lehrstuhls für Religionspädagogik
11	Sonstige Informationen -

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachwissenschaftliches Aufbaumodul AT/NT für BA Lehramt Haupt-/Real- und Gesamtschule					
Kennnummer BA-ET-HRGe-M4	Workload 270 h	Credits 9	Studien-semester 4./5. Sem.	Häufigkeit des Angebots 4.1 und 4.2 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 4.1 Seminar: Einführung in die alttestamentliche Exegese (3 LP) 4.2 Seminar: Einführung in die neutestamentliche Exegese (3 LP) 4.3 Prüfungsleistung in 4.1 oder 4.2 (3 LP)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 67,5 h 67,5 h 90 h	geplante Gruppengröße 30 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> – ist mit dem zur wissenschaftlich verantworteten Auslegung (Exegese) von Bibeltexten notwendigen Instrumentarium vertraut. – hat die Fähigkeit erworben, die zum „klassischen“ Handwerkszeug der Bibelexegese zählenden Methoden wie Text-, Literar-, Traditions-, Form- und Redaktionskritik eigenständig an Texten des Alten wie des Neuen Testaments zur Anwendung zu bringen. – hat gelernt, mithilfe neuerer Modelle der Bibelauslegung (etwa sozialgeschichtliche, narrative, feministische, psychologische und rezeptionsästhetische Zugänge zur Bibel) zu einem gegenwartsbezogenen Verstehen biblischer Texte zu kommen. 				
3	Inhalte 4.1 Einführung in die alttestamentliche Exegese <ul style="list-style-type: none"> – Überlieferung und Rekonstruktion des alttestamentlichen Bibeltextes – Methoden der alttestamentlichen Exegese – Lektüre und Exegese zentraler alttestamentlicher Texte – gegenwartsbezogene Formen des Umgangs mit dem Alten Testament 4.2 Einführung in die neutestamentliche Exegese <ul style="list-style-type: none"> – Überlieferung und Rekonstruktion des neutestamentlichen Bibeltextes – Methoden der neutestamentlichen Exegese – Lektüre und Exegese zentraler neutestamentlicher Texte – gegenwartsbezogene Formen des Umgangs mit dem Neuen Testament 				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Hausarbeit (im Umfang von etwa 15 Seiten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen); bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Lehrveranstaltungen werden auch angeboten in BA Lehramt Gym/Ge, BA Lehramt BK, BA Religion im europäischen Kontext, BA Christliche Theologie in ökumenischer Perspektive				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

	Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Neues Testament
11	Sonstige Informationen: Die Prüfungsleistung (Hausarbeit) kann im Anschluss an ein Seminar nach Wahl geschrieben werden.

Fachwissenschaftliches Aufbaumodul KG / ST für BA Lehramt Haupt-/Real- und Gesamtschule					
Kennnummer BA-ET-HRGe-M5	Workload 270 h	Credits 9	Studiensemester 5./6. Sem.	Häufigkeit des Angebots 5.1 (WiSe) 5.2 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 5.1 Seminar: Einführung in das Studium der Kirchengeschichte (3 LP) 5.2 Seminar Einführung in das Studium der Systematischen Theologie (3 LP) 5.3 Prüfungsleistung in 5.1 oder 5.2 (3 LP)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 67,5 h 67,5 h 90 h	geplante Gruppengröße 30 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> – hat die Arbeitsweisen der Disziplinen Kirchen- und Theologiegeschichte sowie der Systematischen Theologie kennengelernt und kann sie ansatzweise eigenständig anwenden – verfügt über Grundkenntnisse im Umgang mit historischen Quellen und in den historischen Hilfswissenschaften. – entwickelt ein Verständnis für historische Prozesse und Zusammenhänge. – ist befähigt zur eigenständigen Durchdringung und Darstellung zentraler Glaubensinhalte im Horizont des Ganzen des Glaubens. 				
3	Inhalte Einführung in das Studium der Kirchengeschichte Analyse, Diskussion und Darstellung zentraler Aspekte eines Querschnittsthemas oder einer Epoche in kirchengeschichtlicher Perspektive Einführung in das Studium der Systematischen Theologie Analyse, Diskussion und Darstellung exemplarischer dogmatischer und ethischer Themen				
4	Lehrformen Seminare mit Referaten, Quellenlektüre, Diskussion von Thesenpapieren, Gruppenarbeit, ggfls. Exkursionsanteil				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen mündliche Prüfung (30 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen); bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Lehramt Gym/Ge, BA Lehramt BK; BA Religion im europäischen Kontext				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

	Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Kirchen- und Theologiegeschichte
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung kann wahlweise im Anschluss an eines der beiden Seminare geschrieben werden.

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachdidaktisches Aufbaumodul für Lehramt BA Haupt- / Real - / Gesamtschule					
Kennnummer BA-ET-HRGe-M6	Workload 180 h	Credits 6	Studien-semester 5. /6. Sem.	Häufigkeit des Angebots 6.1 (WiSe) 6.2 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 6.1 Religionspädagogisches Seminar (3 LP) 6.2 Religionspädagogisches Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende ... – ist in der Lage, unterschiedliche Konzeptionen von Elementarisierung im Spannungsfeld von zentralen Unterrichtsinhalten, der Verstehensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und der methodischen Umsetzung einzuordnen und exemplarisch anzuwenden.				
3	Inhalte 6.1 Modelle didaktischer Elementarisierung in exemplarischer Erprobung 6.2 Exemplarische Vertiefung und Anwendung zeitgemäßer religionspädagogischer Konzeptionen.				
4	Lehrformen Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich:				
6	Prüfungsformen keine				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote entfällt				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Religionspädagogik Hauptamtlich Lehrende: Inhaber bzw. Inhaberin und wiss. Mitarbeiter / Assistent bzw. wiss. Mitarbeiterin / Assistentin des Lehrstuhls für Religionspädagogik				
11	Sonstige Informationen -				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachdidaktisch-fachwissenschaftliches Ergänzungsmodul für BA Lehramt Haupt- / Real- / Gesamtschulen					
Kennnummer BA-ET-HRGe-M7	Workload 150 h	Credits 5	Studien-semester 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 7.1 Fachdidaktisches Seminar: Interreligiöses Lernen (2 LP) 7.2 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (3 LP)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 37,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> – kann eine Weltreligionendidaktik von interreligiösem Lernen unterscheiden und ist in der Lage, unterschiedliche Modelle interreligiösen Lernens nach ihren religionstheologischen Grundlagen einzuordnen und kritisch zu bewerten. – hat Erfahrungen in interreligiösen Begegnungen gewonnen und besitzt Grundkenntnisse religiöser Bekenntnisse und Feste von Christentum, Judentum und Islam. – beherrscht die Arbeitsweisen der jeweiligen Disziplin unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen. – besitzt ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin. 				
3	Inhalte 7.1 Modelle interreligiösen Lernens, Evangelische Religionspädagogik in interreligiöser Perspektive, Religiöse Dokumente, Feste und Symbole in Christentum, Judentum und Islam 7.2 Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher oder systematisch-theologischer Perspektive				
4	Lehrformen Seminare mit Referaten, Quellenlektüre, Diskussion von Thesenpapieren, Gruppenarbeit, ggfls. Exkursionsanteil mit weitgehend selbstständiger Erschließung von Literatur- und Quellenressourcen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal und inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen entfällt				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Lehrveranstaltungen werden auch angeboten in BA Lehramt Gym/Ge, BA Lehramt BK, BA Religion im europäischen Kontext, BA Christliche Theologie in ökumenischer Perspektive				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote entfällt				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Systematische Theologie				
11	Sonstige Informationen -				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Bachelorprüfung BA Lehramt Haupt- / Real- / Gesamtschulen					
Kennnummer BA-ET-HRGe-M8	Workload 240 h	Credits 8 LP	Studien-semester 6. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen BP Bachelorarbeit	Kontaktzeit		Selbststudium 240 h	geplante Gruppengröße
2	Lernergebnisse (learningoutcomes) / Kompetenzen Wenn die Bachelorarbeit im Fach EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE geschrieben wird, sollen durch sie vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in dem für die Abfassung der Bachelorarbeit gewählten Themenbereich erworben werden. Der /die Studierende kann seine / ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf Probleme ihres Fachgebietes anwenden. Er / sie ist in der Lage, sein / ihr Wissen problemangepasst selbstständig zu vertiefen und Problemlösungen zu erarbeiten. Er / sie kann seine / ihre Problemlösung formulieren und argumentativ verteidigen. Er / sie kann sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen. Die Bachelorarbeit zeigt, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht in schriftlicher Form darzustellen (Kompetenzen: Themenfindung, Präzisierung der Fragestellung, Formulierung forschungsleitender Annahmen, Entwicklung eines theoretischen Bezugsrahmens und/oder eines methodischen Vorgehens, Umsetzung des theoretischen und/oder empirischen Programms, Redaktion des Textes).				
3	Inhalte Die fachlichen Inhalte der Bachelorarbeit sind abhängig vom gewählten Thema.				
4	Lehrformen Quellen- und Textarbeit, Recherche				
5	Teilnahmevoraussetzungen Vgl. § 8 der Fachspezifischen Bestimmungen				
6	Prüfungsformen Anfertigen einer schriftlichen Bachelorarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Bachelorarbeit muss mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden sein.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) --				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Die Note der Bachelorarbeit geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamtnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r: Dozentinnen und Dozenten des Faches Evangelische Theologie				
11	Sonstige Informationen --				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Anlage 5:

**Tabellarische Übersicht über die Module des
Masterstudiengangs Evangelische Religionslehre für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule**

Fachwissenschaftliches Mastermodul I für MA Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule					
Kennnummer MEd-ET- HRGe-M1	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studien- semester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1.1 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (2 LP) 1.2 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (2 LP) 1.3 Prüfungsleistung (2 LP) in 1.1 oder 1.2 (zu 1.1 und 1.2)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 37,5 h 37,5 h 60	geplante Grup- pengröße 20 20	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Der / die Studierende – beherrscht die Arbeitsweisen der jeweiligen Disziplin unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen. – besitzt ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin.				
3	Inhalte 1.1 und 1.2: Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher oder systematisch-theologischer Perspektive				
4	Lehrformen Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: bestandenes BA Studium in Evangelischer Religionslehre für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule				
6	Prüfungsformen Hausarbeit (im Umfang von etwa 11 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen werden verwendet in MA Lehramt Gym/Ge, MA Lehramt Gs, MA Lehramt BK, MA Internationale Kulturhistorische Studien.				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Systematische Theologie				
11	Sonstige Informationen In den Fachwissenschaftlichen Mastermodulen I, II und III muss insgesamt in jeder der Disziplinen AT, NT, KG und ST mindestens ein Seminar besucht werden. Von den Modulprüfungen müssen im gesamten Masterstudium mindestens je eine schriftlich und eine mündlich absol-				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

viert werden.

Fachwissenschaftliches Mastermodul II für MA Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule					
Kennnummer MEd-ET- HRGe-M2	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studien- semester 1./2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 2.1 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (2 LP) 2.2 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (2 LP) 2.3 Prüfungsleistung (2 LP) in 2.1 oder 2.2 (zu 2.1 und 2.2)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 37,5 h 37,5 h 60	geplante Gruppengröße 20 20	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Der / die Studierende – beherrscht die Arbeitsweisen der jeweiligen Disziplin unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen. – besitzt ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin.				
3	Inhalte 2.1 und 2.2: Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher oder systematisch-theologischer Perspektive				
4	Lehrformen Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: bestandenes BA Studium in Evangelischer Religionslehre für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule				
6	Prüfungsformen Hausarbeit (im Umfang von etwa 11 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen werden verwendet in MA Lehramt Gym/Ge, MA Lehramt Gs, MA Lehramt BK, MA Internationale Kulturhistorische Studien.				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Altes Testament				
11	Sonstige Informationen In den Fachwissenschaftlichen Mastermodulen I, II und III muss insgesamt in jeder der Disziplinen AT, NT, KG und ST mindestens ein Seminar besucht werden. Von den Modulprüfungen müssen im gesamten Masterstudium mindestens je eine schriftlich und eine mündlich absolviert werden. Die Prüfungsleistung kann im Anschluss an ein Seminar nach Wahl erbracht werden.				

Entwurfssfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachwissenschaftliches Mastermodul III für MA Lehramt Haupt- / Real- / Gesamtschule					
Kennnummer MEd-ET- HRGe-M3	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studien- semester 3./4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 2Semester
1	Lehrveranstaltungen 3.1 Seminar: Einführung in die Weltreligionen (2 LP) 3.2 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (2 LP) 3.3 Prüfungsleistung (2 LP) in 3.1 oder 3.2 (zu 3.1 und 3.2)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 37,5 h 37,5 h 60	geplante Gruppengröße 20 20	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Der / die Studierende <ul style="list-style-type: none"> – besitzt ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin. – kennt Geschichte und Konzepte einzelner Weltreligionen. – kann Erlösungsvorstellungen und Menschenbilder einzelner Weltreligionen skizzieren. – beherrscht die Arbeitsweisen der jeweiligen Disziplin unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen. – besitzt ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin. 				
3	Inhalte a) Vermittlung von Kenntnissen über wesentliche Entwicklungslinien der Religionsgeschichte und Einblicke in einzelne Weltreligionen, insbesondere in den Islam. b) Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher oder systematisch-theologischer Perspektive				
4	Lehrformen Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: bestandenes BA Studium in Evangelischer Religionslehre für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule Inhaltlich:				
6	Prüfungsformen Hausarbeit (ca. 11 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen werden verwendet in MA Lehramt HRGe, MA Lehramt Gs, MA Lehramt BK, MA Internationale Kulturhistorische Studien				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Neues Testament				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

11	Sonstige Informationen In den Fachwissenschaftlichen Mastermodulen I, II und III muss in jeder der Disziplinen AT, NT, KG und ST mindestens ein Seminar besucht werden. Von den Modulprüfungen müssen im gesamten Masterstudium mindestens je eine schriftlich und eine mündlich absolviert werden. Die Prüfungsleistung kann im Anschluss an ein Seminar nach Wahl erbracht werden.				
Fachdidaktisches Mastermodul für MA Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule					
Kennnummer MEd-ET- HRGe-M4	Workload 240 h	Credits 8 LP	Studien- semester 2./3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Grup- pengröße	
	4.1 Theorie und Praxis (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	20	
	4.2 Religionsdidaktische Begleitveranstaltung zum Praxissemester (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	20	
	4.3 Prüfungsleistung (2 LP) in 4.2 (zu 4.1 und 4.2)		60		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> – kann eine Unterrichtsreihe eigenständig planen und durchführen. – ist in der Lage, Unterrichtserfahrungen didaktisch und theologisch zu reflektieren. – kann ausgewählte Methoden in kleineren schulbezogenen Forschungsprojekten exemplarisch anwenden, Ergebnisse angemessen darstellen und sich dabei auf religionsdidaktische Theorien und Wissensbestände beziehen. – ist fähig, Leitideen für das eigene religionsdidaktische Handeln und eine forschende Grundhaltung für die zukünftige Lehrtätigkeit zu entwickeln. 				
3	Inhalte Theologisch und religionsdidaktisch sachgemäße Erschließung zentraler Themen des Religionsunterrichts und Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen unter Aufnahme religionsdidaktischer Konzepte (Religionspädagogische Gestaltungskompetenz) Unterrichtlich relevante Erschließungsmethoden für die didaktische Aufbereitung von Themen, Texten und Medien (Methoden- und Medienkompetenz) Reflexion der eigenen Religiosität und der Berufsrolle im Kontext Schule (religionspädagogische Reflexionskompetenz) Intentionale Gestaltung von erziehendem Unterricht im Sinne christlich geprägter Wertvorstellungen und Verhaltensweisen (erzieherische Gestaltungskompetenz) Diagnose von individuellen Lernständen, der religiösen Herkunft und Lebenswelten und der Erfahrungen und Einstellungen der Schüler/innen (Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) Beurteilung von exemplarischen Leistungen und Durchführung von Beratung (Beratungs- und Beurteilungskompetenz) Eigenes kleines Unterrichtsprojekt und dessen Reflexion im Sinn „forschenden Lernens“				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: bestandenes BA Studium in Evangelischer Religionslehre für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule				
6	Prüfungsformen Hausarbeit (11 Seiten) <i>oder</i> Klausur (60 Minuten) <i>der</i> mündliche Prüfung (20 Minuten) Ein Teil der Prüfungsleistung im Modul MEd ET HRGe M4 bezieht sich auf das Modul, ein weiterer Teil hat einen direkten Bezug zum Praxissemester. Für jeden der beiden Prüfungsteile				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

	wird eine gesonderte Note vergeben. Die Note für den Prüfungsteil mit direktem Bezug zum Praxissemester geht, entsprechend den Vorgaben der Ordnung für das Praxissemester, in die Gesamtnote für das Praxissemester ein.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Religionspädagogik
11	Sonstige Informationen --

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Masterprüfung MA Lehramt Haupt-/ Real-/ Gesamtschule					
Kennnummer Med-ET- HRGe-M5	Workload 600 h	Credits 20 LP	Studiensemester 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Masterarbeit	Kontaktzeit		Selbststudium 600 h	geplante Gruppengröße
2	Lernergebnisse (learningoutcomes) / Kompetenzen Wenn die Masterarbeit im Fach EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE geschrieben wird, sollen durch sie vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in dem für die Abfassung der Masterarbeit gewählten Themenbereich erworben werden. Der /die Studierende kann seine / ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf Probleme ihres Fachgebietes anwenden. Er / sie ist in der Lage, sein / ihr Wissen problemangepasst selbstständig zu vertiefen und Problemlösungen zu erarbeiten. Er / sie kann seine / ihre Problemlösung formulieren und argumentativ verteidigen. Er / sie kann sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen. Die Masterarbeit zeigt, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem bzw. ein eigenes Forschungsvorhaben selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht in schriftlicher Form darzustellen (Kompetenzen: Themenfindung, Präzisierung der Fragestellung, Formulierung forschungsleitender Annahmen, Entwicklung eines theoretischen Bezugsrahmens und/oder eines methodischen Vorgehens, Umsetzung des theoretischen und/oder empirischen Programms, Redaktion des Textes).				
3	Inhalte Die fachlichen Inhalte der Masterarbeit sind abhängig vom gewählten Thema.				
4	Lehrformen Quellen- und Textarbeit, Recherche				
5	Teilnahmevoraussetzungen Vgl. § 8 der Fachspezifischen Bestimmungen				
6	Prüfungsformen Anfertigen einer schriftlichen Bachelorarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Masterarbeit muss mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden sein.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Die Note der Masterarbeit geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamtnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r: Dozentinnen und Dozenten des Faches Evangelische Theologie				
11	Sonstige Informationen --				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Anlage 6:

**Tabellarische Übersicht über die Module der
Bachelorstudiengänge Evangelische Religionslehre für Lehramt Gymnasium/Gesamtschule
sowie Evangelische Religionslehre für Lehramt Berufskolleg**

Theologisches Basismodul I für BA Lehramt Gymnasium/Gesamtschule sowie für Lehramt Berufskolleg					
Kennnummer BA-ET- Gym/Ge/BK- M1	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	1.1 Seminar: Einführung in die Theologie (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	1.2 Seminar: Bibelkunde (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	1.3 Vorlesung: Einführung in das Neue Testament (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	60	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Der /die Studierende <ul style="list-style-type: none"> – kennt die verschiedenen Teilgebiete der Theologie und kann die Theologie von den benachbarten Disziplinen abgrenzen. – ist in der Lage, sich auf vielfältige Weise theologische Information zu verschaffen, zu systematisieren und zu verarbeiten. – kennt die Grundsätze der Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten und kann sie umsetzen. – kennt den Aufbau der Bibel und sind mit den wichtigsten Bibelübersetzungen vertraut. – hat Grundkenntnisse der biblischen Schriften und ihrer thematischen Schwerpunkte kennengelernt. – hat tiefer gehende Kenntnisse in den biblischen Einleitungswissenschaften (Neues Testament) gewonnen. – kennt wesentliche Zusammenhänge der Geschichte Israels, der neutestamentlichen Zeitgeschichte sowie der biblischen Hermeneutik. – ist in der Lage, biblische Texte in ihren historischen Zusammenhang einzuordnen und ihre literarische wie theologische Eigenart vertieft zu erschließen. 				
3	Inhalte Einführung in die Theologie <ul style="list-style-type: none"> – Kennenlernen der einzelnen theologischen Disziplinen anhand einer exemplarischen und schulrelevanten Thematik – Überblick über die einzelnen Disziplinen der Theologie – Erlernen des Umgangs mit theologischer Literatur und Quellen – Grundlagen der Informationsbeschaffung, Auswertung, Verarbeitung und Archivierung – Konzeption und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeitens Bibelkunde <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau der Bibel – wichtige Bibelübersetzungen – Gliederung und Inhalt der biblischen Schriften Vorlesung: Einführung in das Neue Testament <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Thematik der einzelnen Schriften des Neuen Testaments - Geschichte des neutestamentlichen Kanons 				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

	<ul style="list-style-type: none"> - Neutestamentliche Zeitgeschichte und Geschichte des Urchristentums - soziales, wirtschaftliches und religiöses Umfeld des Neuen Testaments - Hermeneutik des Neuen Testaments
4	Lehrformen Seminar (1.1 und 1.2) und Vorlesung (1.3)
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen keine
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der drei Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen werden verwendet im BA Lehramt Gs, BA Lehramt HRGe, BA Religion im europäischen Kontext; BA Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote entfällt
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Kirchen- und Theologiegeschichte
11	Sonstige Informationen -

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachwissenschaftliches Basismodul II für BA Lehramt Gymnasium/Gesamtschule sowie für Lehramt Berufskolleg					
Kennnummer BA-ET- Gym/Ge/BK- M2	Workload 270 h	Credits 9	Studien- semester 2./3. Sem.	Häufigkeit des An- gebots 2.1 und 2.2 (SoSe) 2.3 (Wise)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Grup- pengröße	
	2.1 Vorlesung: Einführung in das Alte Testament (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	60	
	2.2 Vorlesung: Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	60	
	2.3 Vorlesung: Einführung in die Systematische Theologie (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	60	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> – hat tiefer gehende Kenntnisse in den biblischen Einleitungswissenschaften (Altes Testament) gewonnen. – kennt wesentliche Zusammenhänge der Geschichte Israels, der neutestamentlichen Zeitgeschichte sowie der biblischen Hermeneutik. – ist in der Lage, biblische Texte in ihren historischen Zusammenhang einzuordnen und ihre literarische wie theologische Eigenart vertieft zu erschließen. – kennt Namen und Inhalte zentraler Inhalte der Dogmatik. – kann Chancen und Probleme einer rationalen Verantwortung des Glaubens darlegen und erörtern. – erkennt die Notwendigkeit einer Interpretation von theologischen Lehren – hat einen Einblick in die Vielfalt christlicher Konfessionen und ökumenischer Bemühungen gewonnen. – besitzt grundlegende Kenntnisse zu zentralen Epochen der Geschichte der Christenheit. – kann über die historischen Konstellationen einer Epoche oder eines Querschnittsthemas genauer Auskunft geben. – gewinnt Einblick in die wesentliche Prägung der europäischen Kultur durch die christliche Tradition. – verfügt über ein Basiswissen über zentrale Themen der Theologiegeschichte. – ist sich der Notwendigkeit der historischen Verortung theologischer Reflexion bewusst. – entwickelt ein differenziertes Bewusstsein für das historische Gewachsensein von heutiger Lehre, Glaubenspraxis, kirchlichen Institutionen und Strukturen. – 				
3	Inhalte Vorlesung: Einführung in das Alte Testament <ul style="list-style-type: none"> – Entstehung und Thematik der einzelnen Schriften des Alten Testaments – Geschichte des alttestamentlichen Kanons – Epochen der Geschichte Israels – soziales, wirtschaftliches, politisches und religiöses Umfeld des Alten Testaments – Hermeneutik des Alten Testaments Vorlesung: Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte <ul style="list-style-type: none"> – Überblickswissen sowie Kenntnis zentraler Daten zu einzelnen Epochen der Kirchengeschichte (Alte Kirche und Mittelalter, Reformation, Kirchengeschichte der frühen 				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

	<p>Neuzeit, Kirchliche Zeitgeschichte)</p> <ul style="list-style-type: none"> - genauere Kenntnisse zu den kirchenhistorischen Konstellationen einer Epoche oder eines Querschnittsthemas, die anhand selbstständiger Lektüre angeeignet werden <p>Vorlesung: Einführung in die Systematische Theologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - klassische Themen der Dogmatik - Überblick über das gesamte Themenfeld der Dogmatik - Möglichkeiten und Grenzen einer rationalen Verantwortung des Glaubens - Entstehung und Interpretation von theologischen Positionen und Lehrsätzen - Pluralität christlicher Konfessionen und Ökumene
4	Lehrformen Vorlesung unter aktiver Teilnahme der Studierenden in Form von Thesendiskussionen
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen keine
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der drei Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen werden verwendet in BA Lehramt HRGe; BA Lehramt Gs; BA Religion im europäischen Kontext; BA Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote keine
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Systematische Theologie
11	Sonstige Informationen --

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachwissenschaftliches Aufbaumodul AT/NT für BA Lehramt Gymnasien/Gesamtschulesowie für Lehramt Berufskolleg					
Kennnummer BA-ET- Gym/Ge/BK- M3	Workload 270 h	Credits 9	Studien- semester 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3.1 Seminar: Einführung in die alttestamentliche Exegese (3 LP) 3.2 Seminar: Einführung in die neutestamentliche Exegese (3 LP) 3.3 Prüfungsleistung in 3.1 oder 3.2 (3 LP)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 67,5 h 67,5 h 90 h	geplante Gruppengröße 30 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> – ist mit dem zur wissenschaftlich verantworteten Auslegung (Exegese) von Bibeltexten notwendigen Instrumentarium vertraut. – hat die Fähigkeit erworben, die zum „klassischen“ Handwerkszeug der Bibelexegese zählenden Methoden wie Text-, Literar-, Traditions-, Form- und Redaktionskritik eigenständig an Texten des Alten wie des Neuen Testaments zur Anwendung zu bringen. – hat gelernt, mithilfe neuerer Modelle der Bibelauslegung (etwa sozialgeschichtliche, narrative, feministische, psychologische und rezeptionsästhetische Zugänge zur Bibel) zu einem gegenwartsbezogenen Verstehen biblischer Texte zu kommen. 				
3	Inhalte 3.1 Einführung in die alttestamentliche Exegese <ul style="list-style-type: none"> – Überlieferung und Rekonstruktion des alttestamentlichen Bibeltextes – Methoden der alttestamentlichen Exegese – Lektüre und Exegese zentraler alttestamentlicher Texte – gegenwartsbezogene Formen des Umgangs mit dem Alten Testament 3.2 Einführung in die neutestamentliche Exegese <ul style="list-style-type: none"> – Überlieferung und Rekonstruktion des neutestamentlichen Bibeltextes – Methoden der neutestamentlichen Exegese – Lektüre und Exegese zentraler neutestamentlicher Texte – gegenwartsbezogene Formen des Umgangs mit dem Neuen Testament 				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Hausarbeit (im Umfang von etwa 15 Seiten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen); bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Lehrveranstaltungen werden auch angeboten in BA Lehramt HRGe, BA Lehramt BK, BA Religion im europäischen Kontext, BA Christliche Theologie in ökumenischer Perspektive				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

	Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Neues Testament				
11	Sonstige Informationen Die Prüfungsleistung (Hausarbeit) kann im Anschluss an ein Seminar nach Wahl geschrieben werden.				
Fachwissenschaftliches Aufbaumodul KG/ST für BA Lehramt Gymnasien / Gesamtschulen sowie für Lehramt Berufskolleg					
Kennnummer BA-ET- Gym/Ge/BK- M4	Workload 270 h	Credits 9	Studiensemester 3./ 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots 4.1 (Wise) 4.2 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	4.1 Seminar: Einführung in das Studium der Kirchengeschichte (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	4.2 Seminar Einführung in das Studium der Systematischen Theologie (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	4.3 Prüfungsleistung in 4.1 oder 4.2 (3 LP)		90 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> – hat die Arbeitsweisen der Disziplinen Kirchen- und Theologiegeschichte sowie der Systematischen Theologie kennengelernt und kann sie ansatzweise eigenständig anwenden – verfügt über Grundkenntnisse im Umgang mit historischen Quellen und in den historischen Hilfswissenschaften. – entwickelt ein Verständnis für historische Prozesse und Zusammenhänge. – ist befähigt zur eigenständigen Durchdringung und Darstellung zentraler Glaubensinhalte im Horizont des Ganzen des Glaubens. 				
3	Inhalte Einführung in das Studium der Kirchengeschichte Analyse, Diskussion und Darstellung zentraler Aspekte eines Querschnittsthemas oder einer Epoche in kirchengeschichtlicher Perspektive Einführung in das Studium der Systematischen Theologie Analyse, Diskussion und Darstellung exemplarischer dogmatischer und ethischer Themen				
4	Lehrformen Seminare mit Referaten, Quellenlektüre, Diskussion von Thesenpapieren, Gruppenarbeit, ggfls. Exkursionsanteil				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen mündliche Prüfung (30 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen); bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Lehramt HRGe; BA Lehramt BK; BA Religion im europäischen Kontext				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten.				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Kirchen- und Theologiegeschichte
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung kann wahlweise im Anschluss an eines der beiden Seminare geschrieben werden.

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachdidaktisches Modul für BA Lehramt Gymnasium/Gesamtschulesowie für Lehramt Berufskolleg					
Kennnummer BA-ET- Gym/Ge/BK- M5	Workload 270h	Credits 9	Studiensemester 4./5. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	5.1 Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	60	
	5.2 Seminar: Interreligiöses Lernen (3LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	5.3 Prüfungsleistung in 5.1 (3 LP)		90 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die/der Studierende				
	<ul style="list-style-type: none"> – kann vor dem Hintergrund des Wandels religionspädagogischer Konzeptionen seit 1900 gegenwärtige Konzepte von Religionsunterricht beschreiben und bewerten. – kennt anthropologische, kulturgeschichtliche, juristische, gesellschaftliche und bildungstheoretische Begründungen von RU und kann diese in Anwendungssituationen applizieren. – hat die Fähigkeit zur theologisch und religionsdidaktisch sachgemäßen Erschließung zentraler Themen des RUs und zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen. – kann religiöse Aspekte der Gegenwartskultur interpretieren und didaktisch entschlüsseln. – hat die Fähigkeit erworben, spezifische Zugänge von Schülerinnen und Schülern mit Hilfe entwicklungspsychologischer Modelle (Kohlberg, Erikson, Oser/Gmünder, Fowler, Streib) und religionssoziologischer Studien zu deuten. – verfügt über grundlegende religionspädagogische Methoden- und Medienkompetenz. – entwickelt erste Ansätze einer Diagnose-, Beurteilungs- und Beratungskompetenz. – kann eine Weltreligionendidaktik von interreligiösem Lernen unterscheiden und ist in der Lage, unterschiedliche Modelle interreligiösen Lernens nach ihren religionstheologischen Grundlagen einzuordnen und kritisch zu bewerten. – hat Erfahrungen in interreligiösen Begegnungen gewonnen und besitzt Grundkenntnisse religiöser Bekenntnisse und Feste von Christentum, Judentum und Islam. 				
3	Inhalte				
	Einführung in die Religionspädagogik				
	<ul style="list-style-type: none"> – Verhältnis von Theologie und Pädagogik – Begründungen des RUs, – Grundlegende Religionspädagogische Konzeptionen seit 1900 – Organisationsformen des RUs incl. LER – Reflexion der eigenen Religiosität und Berufsrolle – Glaubensentwicklung: entwicklungspsychologische Stufenmodelle (s.o.) – Religionssoziologische Untersuchungen – Didaktische und methodische Grundlagen – Leistungsmessung und -bewertung im RU 				
	Interreligiöses Lernen				
	<ul style="list-style-type: none"> – Modelle interreligiösen Lernens – Evangelische Religionspädagogik in interreligiöser Perspektive – Religiöse Dokumente 				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

	<ul style="list-style-type: none"> - Feste und Symbole in Christentum - Judentum und Islam
4	Lehrformen 5.1 Vorlesung 5.2 Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen Klausur (90 min)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen); bestandene Prüfungsleistung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen sind auch anwendbar im BA Lehramt Gs, BA Lehramt HRGe, im BA Religion in europäischem Kontext und im BA Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Religionspädagogik
11	Sonstige Informationen --

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul AT/NT für BA Lehramt Gymnasien/Gesamtschule sowie für Lehramt Berufskolleg					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-Gym/Ge/BK-M6	270 h	9	3./4. Sem.	6.1 (WiSe) 6.2 (WiSe)	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppen-größe	
	6.1 Seminar: Altes Testament (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	6.2 Seminar: Neues Testament (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	6.3 Prüfungsleistung in 6.1 oder 6.2 (3 LP)		90 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> - hat vertiefte Kompetenzen auf dem Feld der biblischen Theologie und ihrer Wirkungsgeschichte erworben. - hat theologische Grundthemen (z.B. Schöpfung; Exodus und Tora; Königtum und Messiaserwartung, Psalmenfrömmigkeit und Prophetie, Wunder, Gleichnisse, Deutungen des Todes Jesu) der alttestamentlichen und neutestamentlichen Schriften kennengelernt. - ist fähig, diese Themen vor dem Hintergrund ihres zeitgeschichtlichen Kontextes und ihrer Rezeptionsgeschichte kritisch zu reflektieren und auf ihre Gegenwartsbedeutung hin zu bedenken. 				
3	Inhalte Grundthemen des Alten Testaments <ul style="list-style-type: none"> - theologische Konzepte alttestamentlicher Schriften (Schöpfung, Exodus, Prophetie, Weisheit) in ihrem historischen Zusammenhang - exemplarische Auslegung einzelner alttestamentlicher Bücher (Genesis, Psalmen, Hiob u.a.) - Geschichte, Archäologie und Religionsgeschichte des antiken Israels - Rezeptionsgeschichte alttestamentlicher Themen Grundthemen des Neuen Testaments <ul style="list-style-type: none"> - Die neutestamentlichen Evangelien und ihre theologischen Schwerpunkte - Biographie und theologisches Denken des Apostels Paulus - Geschichte und Theologiegeschichte des Urchristentums - Thematische Querschnitte durch die neutestamentlichen Schriften - Rezeptionsgeschichte neutestamentlicher Themen 				
4	Lehrformen Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Hausarbeit (im Umfang von 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Prüfungsleistung muss in der jeweils anderen Disziplin erbracht werden, als dies im Aufbauomodul AT/NT der Fall war.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen); bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Altes Testament
11	Sonstige Informationen Die Prüfungsleistung kann im Anschluss an ein Seminar nach Wahl erbracht werden.

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul KG/ST für BA Lehramt Gymnasium und Gesamtschulen sowie für Lehramt Berufskolleg					
Kennnummer BA-ET- Gym/Ge/BK- M7	Workload 270 h	Credits 9	Studien- semester 5. /6. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 7.1 Seminar Kirchengeschichte(3 LP) 7.2 Seminar Systematische Theologie(Ethik) (3 LP) 7.3 Prüfungsleistung in 7.1 oder 7.2 (3 LP)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 67,5 h 67,5 h 90 h	geplante Gruppengröße 30 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> – beherrscht die Arbeitsweisen der Disziplinen KG und ST unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen – besitzt ein vertieftes Wissen über kirchengeschichtliche Ereignisse und Zusammenhänge einer ausgewählten Epoche – kennt Positionen der (theologischen) Ethik zu Fragen der angewandten Ethik und ist in der Lage diese zu beurteilen – reflektiert aus theologischer Perspektive eigenständig Fragen angewandter Ethik sowie dogmatische Positionen im Gesamthorizont des christlichen Glaubens 				
3	Inhalte 7.1 Komplexes Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Querschnittsthemas oder einer Epoche in kirchengeschichtlicher Perspektive (Reformationszeit, neuzeitliche KG) 7.2 Komplexes Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines grundlegenden Themas theologischer Ethik (z.B. Bio- und Medizinethik, Fragen des Lebensbeginns und endes, Ethik des Geschlechterverhältnisses)				
4	Lehrformen Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal und inhaltlich:				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung durch Hausarbeit (etwa 15 Seiten) oder mündliche (30 Minuten) Prüfung. Die Prüfungsleistung muss in der jeweils anderen Disziplin erbracht werden, als dies im Aufbau-modul KG/ST der Fall war.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen); bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen können verwendet werden im BA Lehramt Gs, BA Lehramt HRGe; BA Religion im europäischen Kontext, BA Christliche Theologen in ökumenischer Perspektive				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Systematische Theologie				
11	Sonstige Informationen Die Prüfungsleistung kann im Anschluss an ein Seminar nach Wahl erbracht werden.				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Ergänzungsmodul für BA Lehramt Gymnasium und Gesamtschulen sowie für Lehramt Berufskolleg					
Kennnummer BA-ET- Gym/Ge/BK- M8	Workload 180 h	Credits 6LP	Studien- semester 5./6. Sem.	Häufigkeit des Angebots 8.1 (WiSe) 8.2 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 8.1 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (3 LP) 8.2 Schulspezifisches Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppen- größe 30 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> - besitzt ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin. - hat gelernt das Zusammenspiel von Lernzielen, Lerninhalten und Lernformen zu reflektieren sowie grundlegende Modelle zur Unterrichtsvorbereitung anzuwenden. - besitzt Grundkenntnisse zum Rahmenplan Evangelische Religionslehre NRW. 				
3	Inhalte 8.1 Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher oder systematisch-theologischer Perspektive 8.2 Rahmenplan Evangelische Religionslehre NRW				
4	Lehrformen Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen keine				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Lehrveranstaltungen werden auch angeboten in BA Lehramt HRGe, BA Lehramt Gs, BA Religion im europäischen Kontext, BA Christliche Theologie in ökumenischer Perspektive				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote entfällt				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Neues Testament				
11	Sonstige Informationen --				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Bachelorprüfung für BA Lehramt Gymnasium und Gesamtschulen sowie für Lehramt Berufskolleg					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-ET-Gym/Ge/BK-M9	240 h	8 LP	6. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen BP Bachelorarbeit	Kontaktzeit	Selbststudium 240 h	geplante Gruppengröße	
2	<p>Lernergebnisse (learningoutcomes) / Kompetenzen Wenn die Bachelorarbeit im Fach EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE geschrieben wird, sollen durch sie vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in dem für die Abfassung der Bachelorarbeit gewählten Themenbereich erworben werden. Der /die Studierende kann seine / ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf Probleme ihres Fachgebietes anwenden. Er / sie ist in der Lage, sein / ihr Wissen problemangepasst selbstständig zu vertiefen und Problemlösungen zu erarbeiten. Er / sie kann seine / ihre Problemlösung formulieren und argumentativ verteidigen. Er / sie kann sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen. Die Bachelorarbeit zeigt, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht in schriftlicher Form darzustellen (Kompetenzen: Themenfindung, Präzisierung der Fragestellung, Formulierung forschungsleitender Annahmen, Entwicklung eines theoretischen Bezugsrahmens und/oder eines methodischen Vorgehens, Umsetzung des theoretischen und/oder empirischen Programms, Redaktion des Textes).</p>				
3	<p>Inhalte Die fachlichen Inhalte der Bachelorarbeit sind abhängig vom gewählten Thema.</p>				
4	<p>Lehrformen Quellen- und Textarbeit, Recherche</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Vgl. § 8 der Fachspezifischen Bestimmungen</p>				
6	<p>Prüfungsformen Anfertigen einer schriftlichen Bachelorarbeit</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Bachelorarbeit muss mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden sein.</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) --</p>				
9	<p>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Die Note der Bachelorarbeit geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamtnote ein.</p>				
10	<p>Modulbeauftragte/r: Dozentinnen und Dozenten des Faches Evangelische Theologie</p>				
11	<p>Sonstige Informationen --</p>				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Anlage 7:

**Tabellarische Übersicht über die Module des
Masterstudiengangs Evangelische Religionslehre für Lehramt Gymnasium/Gesamtschule so-
wie für das Lehramt Berufskolleg**

Fachwissenschaftliches Mastermodul I für MA Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen sowie für das Lehramt Berufskolleg					
Kennnummer MEd-ET- Gym/Ge/BK- M1	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studien- semester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jeweils im Winter- semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1.1 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (2 LP) 1.2 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (2 LP) 1.3 Prüfungsleistung (2 LP) in 1.1 oder 1.2 (zu 1.1 und 1.2)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 37,5 h 37,5 h 60	geplante Grup- pengröße 20 20	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Der / die Studierende <ul style="list-style-type: none"> – beherrscht die Arbeitsweisen der jeweiligen Disziplin unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen. – besitzt ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin. 				
3	Inhalte 1.1 und 1.2: Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher oder systematisch-theologischer Perspektive				
4	Lehrformen Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: bestandenes BA Studium Lehramt Gym/Ge bzw. BK in Evangelischer Religionslehre				
6	Prüfungsformen Hausarbeit (im Umfang von etwa 11 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen werden verwendet in MA Lehramt HRGe, MA Lehramt Gs, MA Internationale Kulturhistorische Studien				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Systematische Theologie				
11	Sonstige Informationen				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

In den Fachwissenschaftlichen Mastermodulen I, II und IV muss insgesamt in jeder der Disziplinen AT, NT, KG und ST mindestens ein Seminar besucht werden. Von den Modulprüfungen müssen im gesamten Masterstudium mindestens je eine schriftlich und eine mündlich absolviert werden. Die Prüfungsleistung kann in einem Seminar nach Wahl erbracht werden.

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachwissenschaftliches Mastermodul II für MA Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen sowie für das Lehramt Berufskolleg					
Kennnummer MEd-ET- Gym/Ge/BK- M2	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studien- semester 1./2. Sem.	Häufigkeit des Angebots 2.1 (WiSe) 2.2 (WiSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 2.1 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (2 LP) 2.2 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (2 LP) 2.3 Prüfungsleistung (2 LP) in 2.1 oder 2.2 (zu 2.1 und 2.2)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 37,5 h 37,5 h 60	geplante Grup- pengröße 20 20	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Der / die Studierende <ul style="list-style-type: none"> – beherrscht die Arbeitsweisen der jeweiligen Disziplin unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen. – besitzt ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin. 				
3	Inhalte 2.1 und 2.2: Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher oder systematisch-theologischer Perspektive				
4	Lehrformen Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: bestandenes BA Studium Lehramt Gym/Ge bzw. BK in Evangelischer Religionslehre				
6	Prüfungsformen Hausarbeit (im Umfang von etwa 11 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen werden verwendet in MA Lehramt HRGe, MA Lehramt Gs, MA Internationale Kulturhistorische Studien.				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Altes Testament				
11	Sonstige Informationen In den Fachwissenschaftlichen Mastermodulen I, II und IV muss insgesamt in jeder der Disziplinen AT, NT, KG und ST mindestens ein Seminar besucht werden. Von den Modulprüfungen müssen im gesamten Masterstudium mindestens je eine schriftlich und eine mündlich absolviert werden. Die Prüfungsleistung kann in einem Seminar nach Wahl erbracht werden.				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachwissenschaftliches Mastermodul III für MA Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen sowie für das Lehramt Berufskolleg					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MEd-ET-Gym/Ge/BK-M3	180 h	6 LP	1. /2. Sem.	3.1 (WiSe) 3.2 (SoSe)	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	3.1 Seminar: Konfessionskunde / Ökumene / Kirche und Israel (2 LP)	2 SWS / 22,5 h	37,5 h	20	
	3.2 Einführung in die Weltreligionen (2 LP)	2 SWS / 22,5 h	37,5 h	20	
	3.3 Prüfungsleistung (2 LP) in 3.2 (zu 3.1 und 3.2)		60 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Der / die Studierende				
	– hat Grundkenntnisse im Bereich der Konfessionskunde und der Ökumenischen Theologie.				
	– hat Einblick gewonnen in das besondere Verhältnis von Kirche und Israel.				
	– kennt Geschichte und Konzepte einzelner Weltreligionen.				
	– kann Erlösungsvorstellungen und Menschenbilder einzelner Weltreligionen skizzieren.				
3	Inhalte				
	3.1 Exemplarische Einblicke in die Konfessionen oder in die Ökumene oder in das Verhältnis von Kirche und Israel				
	3.2 Vermittlung von Kenntnissen über wesentliche Entwicklungslinien der Religionsgeschichte und Einblicke in einzelne Weltreligionen, insbesondere in den Islam.				
4	Lehrformen				
	Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal / Inhaltlich: bestandenes BA Studium Lehramt Gym/Ge bzw. BK in Evangelischer Religionslehre				
6	Prüfungsformen				
	Hausarbeit (etwa 11 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Einzelne Veranstaltungen werden verwendet in MA Lehramt HRGe, MA Lehramt Gs, MA Internationale Kulturhistorische Studien				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote				
	Anteilig nach Leistungspunkten.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Altes Testament				
11	Sonstige Informationen				
	Von den Modulprüfungen müssen im gesamten Masterstudium mindestens je eine schriftlich und eine mündlich absolviert werden. Die Prüfungsleistung kann in einem Seminar nach Wahl erbracht werden.				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachwissenschaftliches Mastermodul IV für MA Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen sowie für das Lehramt Berufskolleg					
Kennnummer MEd-ET- Gym/Ge/BK- M4	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studien- semester 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 4.1 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (2 LP) 4.2 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (2 LP) 4.3 Prüfungsleistung (2 LP) in 4.1 oder 4.2 (zu 4.1 und 4.2)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 37,5 h 37,5 h 60 h	geplante Gruppengröße 20 20	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Der / die Studierende <ul style="list-style-type: none"> – beherrscht die Arbeitsweisen der jeweiligen Disziplin unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen. – besitzt ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin. 				
3	Inhalte 4.1-4.2: Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher oder systematisch-theologischer Perspektive				
4	Lehrformen Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: bestandenes BA Studium Lehramt Gym/Ge bzw. BK in Evangelischer Religionslehre				
6	Prüfungsformen Hausarbeit (etwa 11 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Veranstaltungen werden verwendet in MA Lehramt HRGe, MA Lehramt Gs, MA Internationale Kulturhistorische Studien				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Kirchengeschichte				
11	Sonstige Informationen In den Fachwissenschaftlichen Mastermodulen I, II und IV muss insgesamt in jeder der Disziplinen AT, NT, KG und ST mindestens ein Seminar besucht werden. Von den Modulprüfungen müssen im gesamten Masterstudium mindestens je eine schriftlich und eine mündlich absolviert werden. Die Prüfungsleistung kann in einem Seminar nach Wahl erbracht werden.				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Fachdidaktisches Mastermodul für MA Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen sowie für das Lehramt Berufskolleg					
Kennnummer MEd-ET- Gym/Ge/BK- M5	Workload 240 h	Credits 9 LP	Studien- semester 2./3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommerse- mester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 5.1 Theorie und Praxis (3 LP) 5.2 Religionsdidaktische Begleitveranstaltung zum Praxissemester (3 LP) 5.3 Prüfungsleistung (3 LP) in 5.2 (zu 5.1 und 5.2)	Kontaktzeit 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	Selbststudium 67,5 h 67,5 h 90 h	geplante Grup- pengröße 20 20	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die/der Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> – kann eine Unterrichtsreihe eigenständig planen und durchführen. – ist in der Lage, Unterrichtserfahrungen didaktisch und theologisch zu reflektieren. – kann ausgewählte Methoden in kleineren schulbezogenen Forschungsprojekten exemplarisch anwenden, Ergebnisse angemessen darstellen und sich dabei auf religionsdidaktische Theorien und Wissensbestände beziehen. – ist fähig, Leitideen für das eigene religionsdidaktische Handeln und eine forschende Grundhaltung für die zukünftige Lehrtätigkeit zu entwickeln. 				
3	Inhalte Theologisch und religionsdidaktisch sachgemäße Erschließung zentraler Themen des Religionsunterrichts und Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen unter Aufnahme religionsdidaktischer Konzepte (Religionspädagogische Gestaltungskompetenz) Unterrichtlich relevante Erschließungsmethoden für die didaktische Aufbereitung von Themen, Texten und Medien (Methoden- und Medienkompetenz) Reflexion der eigenen Religiosität und der Berufsrolle im Kontext Schule (religionspädagogische Reflexionskompetenz) Intentionale Gestaltung von erziehendem Unterricht im Sinne christlich geprägter Wertvorstellungen und Verhaltensweisen (erzieherische Gestaltungskompetenz) Diagnose von individuellen Lernständen, der religiösen Herkunft und Lebenswelten und der Erfahrungen und Einstellungen der Schüler/innen (Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) Beurteilung von exemplarischen Leistungen und Durchführung von Beratung (Beratungs- und Beurteilungskompetenz) Eigenes kleines Unterrichtsprojekt und dessen Reflexion im Sinn „forschenden Lernens“				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal / Inhaltlich: bestandenes BA Studium Lehramt Gym/Ge bzw. BK in Evangelischer Religionslehre				
6	Prüfungsformen Hausarbeit (15 Seiten) <i>oder</i> mündliche Prüfung (30 Minuten) Ein Teil der Prüfungsleistung im Modul MEd ET GymGeBK M5 bezieht sich auf das Modul, ein weiterer Teil hat einen direkten Bezug zum Praxissemester. Für jeden der beiden Prüfungsteile wird eine gesonderte Note vergeben. Die Note für den Prüfungsteil mit direktem Bezug zum Praxissemester geht, entsprechend den Vorgaben der Ordnung für das Praxissemester, in die Gesamtnote für das Praxissemester ein.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

	Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Anteilig nach Leistungspunkten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Religionspädagogik
11	Sonstige Informationen

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08

Masterprüfung MA Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen sowie für das Lehramt Berufskolleg					
Kennnummer MEd-ET- Gym/Ge/BK- M6	Workload 600 h	Credits 20 LP	Studien- semester 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Masterarbeit	Kontaktzeit		Selbststudium 600 h	geplante Grup- pengröße
2	<p>Lernergebnisse (learningoutcomes) / Kompetenzen Wenn die Masterarbeit im Fach EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE geschrieben wird, sollen durch sie vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in dem für die Abfassung der Masterarbeit gewählten Themenbereich erworben werden. Der /die Studierende kann seine / ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf Probleme ihres Fachgebietes anwenden. Er / sie ist in der Lage, sein / ihr Wissen problemangepasst selbstständig zu vertiefen und Problemlösungen zu erarbeiten. Er / sie kann seine / ihre Problemlösung formulieren und argumentativ verteidigen. Er / sie kann sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen. Die Masterarbeit zeigt, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem bzw. ein eigenes Forschungsvorhaben selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht in schriftlicher Form darzustellen (Kompetenzen: Themenfindung, Präzisierung der Fragestellung, Formulierung forschungsleitender Annahmen, Entwicklung eines theoretischen Bezugsrahmens und/oder eines methodischen Vorgehens, Umsetzung des theoretischen und/oder empirischen Programms, Redaktion des Textes).</p>				
3	Inhalte Die fachlichen Inhalte der Masterarbeit sind abhängig vom gewählten Thema.				
4	Lehrformen Quellen- und Textarbeit, Recherche				
5	Teilnahmevoraussetzungen Vgl. § 8 der Fachspezifischen Bestimmungen				
6	Prüfungsformen Anfertigen einer schriftlichen Bachelorarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Masterarbeit muss mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden sein.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) --				
9	Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote Die Note der Masterarbeit geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamtnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r: Dozentinnen und Dozenten des Faches Evangelische Theologie				
11	Sonstige Informationen --				

Entwurfassung

Beschlussfassung LBR: 2012_10_29

Rechtliche Prüfung: 2012_05_31

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2013_02_04

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2013_03_06

Rechtliche Prüfung Dez. 3.4: 2013_04_10

Beschlussfassung LBR: 2013_04_15

Redaktionelle Überarbeitung Fach: 2014_05_07

Redaktionelle Endbearbeitung ZLB: 2014_05_08

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2014_05_08